

## „Das A und O ist die Absprache.“

**Aus einer Hand:** Thomas Gelissen hat den Einbau des unter [gutesbad.de](http://www.gutesbad.de) vorgestellten Traumbades von Beginn an koordiniert. Außerdem waren er und weitere Mitarbeiter der Josef Küpper Söhne GmbH u. a. für die profi-gerechte Installation der Ausstattungsobjekte sowie die Sanitär- und Heizungstechnik insgesamt zuständig.

**gutesbad.de:** Was muss bei einer Badmodernisierung besonders beachtet werden? Oder anders gefragt: Welche Vorgehensweise empfehlen Sie?

**Gelissen:** In jedem Fall muss mit dem Kunden eine ausführliche Bedarfsanalyse durchgeführt werden. Beim Aufmaß vor Ort sollte direkt geprüft werden, was technisch realisierbar ist. Man sollte die Gegebenheiten genau kennen und wissen, wo die Rohrleitungen liegen, welches Baujahr das Haus hat, denn unter Umständen könnten ja noch Bleirohre vorhanden sein. Erst dann beginnt die Planung und vor allem: Erst dann ist auch eine Kalkulation möglich.



*Schreibtischarbeit: Thomas Gelissen muss ständig erreichbar sein. Ohne Telefon geht beim Thema Bauleitung nichts.*

**gutesbad.de:** In vielen Häusern sind die Anschlüsse für Wasser und Heizung und dadurch die Anordnung der Objekte im Bad vorgegeben. Ist man daran stets gebunden, oder gibt es Möglichkeiten, auch einen anderen Badgrundriss zu realisieren?

Ein Service von [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de)

**Gelissen:** In Mehrfamilienhäusern ist es meist komplizierter, die Anschlusssituationen zu verändern. Einfamilienhäuser machen weniger Probleme, besonders, wenn das Bad im Erdgeschoss liegt. Dann lassen sich die Anschlussleitungen unter der Kellerdecke verlegen, damit ist alles möglich.

**gutesbad.de:** Welche Bedeutung hat die Vorwandinstallation in diesem Zusammenhang?

**Gelissen:** Vorwandinstallation erspart wesentliche Stemmarbeiten. Zudem ist sie mit Blick auf Schallschutz immens wichtig.

**gutesbad.de:** Warum Schallschutz?

**Gelissen:** Schallschutz ist grundsätzlich unerlässlich, damit in angrenzenden Räumlichkeiten niemand belästigt wird – etwa durch die Geräusche einlaufenden Wassers oder durch die WC-Spülung. Selbst das Absetzen von Zahnpfutzgläsern auf dem Waschbecken kann bei mangelndem Schallschutz zum Störfaktor werden.

**gutesbad.de:** Was ist aktuell Standard bei Armaturen?

**Gelissen:** Einhebelmischer und moderne Zweigriffarmaturen arbeiten mit keramischen Dichtungsscheiben. Die sind nicht so empfindlich wie Gummidichtungen und daher wartungsfreundlicher.

**gutesbad.de:** Kann ich beim Wassersparen eigentlich etwas falsch machen?

**Gelissen:** Ja. So sollte man bei der WC-Spülung auf die Vollspülung grundsätzlich nicht verzichten, weil es sonst zu verstärkten Ablagerungen in den Rohrleitungen und damit zu Folgeschäden kommen kann. Je weniger Wasser Sie bei der WC-Spülung nehmen, umso mehr verdünnen Sie nur und spülen nicht mehr ausreichend durch.

**gutesbad.de:** Was tun, wenn der Siphon am Waschbecken verstopft ist?

**Gelissen:** Oft reicht es schon, den Siphon zu demontieren. Dort setzen sich in den meisten Fällen Dinge wie Haare und Seifenreste ab. Auf Rohrreinigungsmittel sollte möglichst verzichtet werden, weil dabei eine aggressive chemische Reaktion stattfindet, die selbst Metall versetzt und Kunststoffe verkocht.

**gutesbad.de:** Und wo hilft die klassische Saugglocke?

**Gelissen:** Mit der Saugglocke kann man Verunreinigungen im Bereich des Siphons noch beseitigen. Sollte der Schmutz weiter bzw. tiefer in der Rohrleitung sitzen, reicht die Saugglocke nicht mehr aus. Dann hilft nur noch der Fachhandwerker mit der Motorspirale.

**gutesbad.de:** Ihre Tipps zur Oberflächenreinigung?

**Gelissen:** Zunächst ein Hinweis, dass Whirlwannen nicht mit irgendwelchen öligen oder medizinischen Zusätzen verwendet werden sollten, da hierdurch Ablagerungen in den Rohrsystemen entstehen können. Die schwimmen sich irgendwann als flockiger Absatz aus den Rohrleitungen. Nach Möglichkeit sollte man deshalb nach jeder Benutzung die Leitung mit frischem Wasser ausspülen.

Für die Pflege generell bitte nur milde handelsübliche Reinigungsmittel verwenden und keine aggressiven Mittel, die ätzende oder schleifende Partikel beinhalten. Diese schädigen die Oberflächen aller Sanitärobjekte und lassen sie stumpf werden. Auch bei Glasabtrennungen reichen ein milder Glasreiniger und einfaches Geschirrspülmittel.



*Erster Kundenkontakt in der eigenen Ausstellung: Rainer May, u. a. für die Badplanung bei Josef Küpper Söhne verantwortlich, bei einer „kleinen Materialkunde“ mit Bauherrin.*

Ein Service von [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de)

**gutesbad.de:** Sind Duschatrennungen eigentlich einhundertprozentig dicht?

**Gelissen:** Was die Dichtungen anbelangt, sind rahmenlose Duschatrennungen nie einhundertprozentig dicht. Das liegt an den Gummileisten zwischen den einzelnen Glaselementen. Sie härten im Laufe der Jahre aus und verlieren so an Dichtigkeit. Regelmäßiger Ersatz hilft jedoch.

**gutesbad.de:** Gibt es etwas bei der Warmwasserversorgung zu beachten?

**Gelissen:** In modernen Anlagen funktioniert die Warmwasserversorgung leider oft nur über Durchlauferhitzer. Das wiederum begrenzt deutlich die laufende Warmwassermenge, so dass der Wahl von Armaturen und Brausen eine wichtige Bedeutung zukommt. So benötigen Thermostate und große Brauseköpfe zum Beispiel bestimmte Wassermengen, um zu funktionieren.

**gutesbad.de:** Bei dem vorliegenden Badeinbau wurde deutlich, wie wichtig ein Koordinator ist.

**Gelissen:** Das stimmt. Das A und O bei umfangreichen Projekten sind die Absprache und das Aufeinanderfolgen der Gewerke ohne große Pausen, damit das Bad schnell fertig wird. Besonders in bewohnten Objekten spielt der Zeitfaktor eine wichtige Rolle, denn der Kunde möchte ja möglichst zügig wieder aus der Baustellensituation herauskommen.

**gutesbad.de:** Welche Gewerke koordinieren Sie?

**Gelissen:** Unser Angebot umfasst jede Leistung: Elektriker, Heizungsmonteur, Sanitärinstallateur, Maler, Trockenbauer, Fliesenleger, Schreiner, Fensterbauer etc. Kurzum: Wir machen Bauleitung – beginnend mit dem ersten Kundenkontakt mit Aufmaß und der Aufnahme der Gegebenheiten, dann erfolgt die Ausarbeitung des Angebotes, Angebotsbesprechung, nach Auftrag die Baubetreuung bis hin zur Abnahme und Rechnungsstellung.

**gutesbad.de:** Gab es Besonderheiten bei diesem Bad?

**Gelissen:** Der Aufwand für Isolierung, Dämmung und Dampfdichtigkeit an Wänden, Fußboden und Decke war extrem hoch. Außerdem gab es Sonderanfertigungen im Waschtisch-, Schrank- und Duscbereich.

**VDS**



Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

**gutesbad.de:** Hätte es denn Alternativen gegeben?

**Gelissen:** Man hätte eine Durchschnittsbadewanne verbauen, eine einfache Dusche mit Standardduschabtrennung, einen Einzelwaschtisch, einen etwas größeren Badheizkörper und einen Schrank von der Stange wählen können. Auch bei den Wandfliesen lässt sich der Rotstift ansetzen, indem man ein durchgängiges Format wählt.

**gutesbad.de:** Und was kostet so ein Durchschnittsbad?

**Gelissen:** Bis zu einer Größe von 6 Quadratmetern in mittlerem Standard als Komplettlösung zwischen 12.000 und 15.000 Euro. Das beinhaltet Badewanne oder Dusche, ein Waschbecken und ein Wand-WC. Bei Dusche und Wanne und eventuell Mobiliar liegen Sie zwischen 18.000 und 20.000 Euro.

**gutesbad.de:** Empfehlen Sie die Festpreisvereinbarung?

**Gelissen:** Gewisse Preisvorstellungen seitens des Kunden vermeiden böse Überraschungen. Bei der Planung und Ausarbeitung der Renovierungsmaßnahme kann man sich daran orientieren, um nicht über das Ziel hinauszuschießen. Ein Festpreis ist für den Kunden deshalb sinnvoll, weil er dann genau weiß, womit er rechnen muss. Ein Festpreis birgt aber auch gewisse Risiken, weil der Handwerker entsprechend so kalkulieren wird, dass mit Sicherheit für ihn keine finanzielle Schwierigkeit entsteht. Einfacher und ehrlicher ist eine Abrechnung auf Nachweis, dann wird nur das bezahlt, was der Kunde auch bekommen hat.

**gutesbad.de:** Herr Gelissen, herzlichen Dank für das Gespräch!

*gutesbad.de, September 2010*



*PC spart Zeit: Computer-Badplanung hilft den Bauherren bei der Entscheidungsfindung.*

Ein Service von [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de)

**VDS**



Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.